

Sanierung der Kaimauer am Nordufer des Hanauer Mainhafens

HAFENPLANUNG /
HAFENBAU



Der Mainhafen in Hanau nahm im Jahre 1924 den Betrieb auf. Die Uferbefestigungen stammen aus dieser Zeit. Eine betontechnologische Untersuchung und eine gutachterliche Stellungnahme kamen zu dem Schluss, dass der Kranbahnholm der Kaimauerkonstruktion nicht mehr standsicher war und saniert werden musste.

Die Sanierungsmaßnahme wurde im Rahmen der Vorhaltung und Instandhaltung der Hafeninfrastruktureinrichtungen durch die Stadtwerke Hanau GmbH durchgeführt.

Das vorhandene Tragsystem war ein Pfahlbock, der unterhalb des Kranbahnholms mit einem Stahlzugglied horizontal verankert war. Die Pfahlneigungen und ihr Schnittpunkt waren nicht eindeutig festzustellen.

Nach strukturierten Interviews mit der Hafenverwaltung und den Betreibern wurde ein neues Betriebs- und Sanierungskonzept erstellt, das künftige operative Anforderungsprofile für die Kaimauer berücksichtigte.

Die neue Tiefgründung des 2 m hohen Kranbahnholms besteht aus Ortbeton-Bohrpfählen, die aufgrund der Gewährleistung der Grundbruchsicherheit während der Bauausführung unabhängig vom Trägergerät hergestellt werden mussten. Die horizontalen Kräfte werden durch geneigte Verpresspfähle auf ca. 630 m Kaimauerlänge aufgenommen.

Unter Beachtung der technischen Daten vorhandener Kräne wurde eine neue Kran-schiene UIC 60 in den zu sanierenden Bereichen eingebaut. Die Achse der neuen Kranbahnschiene stimmt mit der Achse der Tiefgründung fluchtgenau überein.

Das wasserseitige Gleis, das vor Beginn der Maßnahme getrennt wurde, wurde nach der Sanierung wiederhergestellt und zum Teil erneuert. Die Zufahrtstrassen und Lagerflächen für künftige Mobilkräne im Kaimauerbereich wurden errichtet.

Die Sanierungsmaßnahme begann im November 2004 und lief unter weitgehender Aufrechterhaltung des Umschlagbetriebes. Die Bauarbeiten an der Kaimauer konnten im April 2006 zur Zufriedenheit des Auftraggebers abgenommen werden.

Projekt-Nr. 0333

Auftraggeber:

Stadtwerke Hanau GmbH

Bauvolumen:

ca. 3,5 Mio. €

Leistungsumfang:

Objekt- und Tragwerksplanung
(Lph 1-9 gem. §55 HOAI, Lph 2-6
gem. §64 HOAI)
Örtl. Bauüberwachung
gem. §57 HOAI

Planungszeitraum:

2002 – 2004

Bauoberleitung und

Bauüberwachung:

2004 – 2006